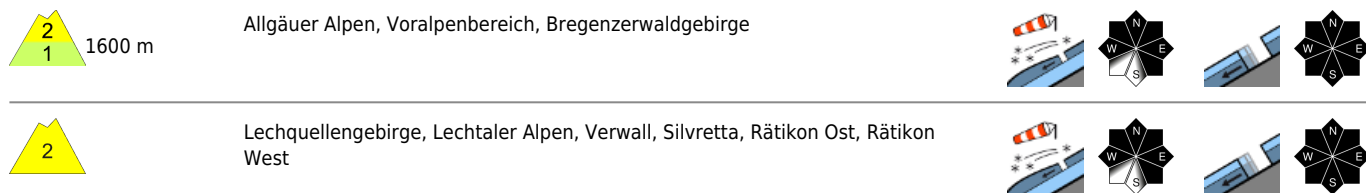
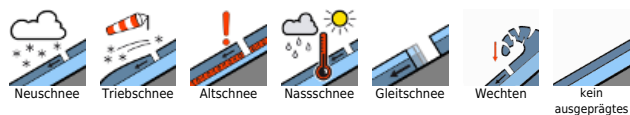


## in höheren Lagen überwiegend mäßige Lawinengefahr



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge**



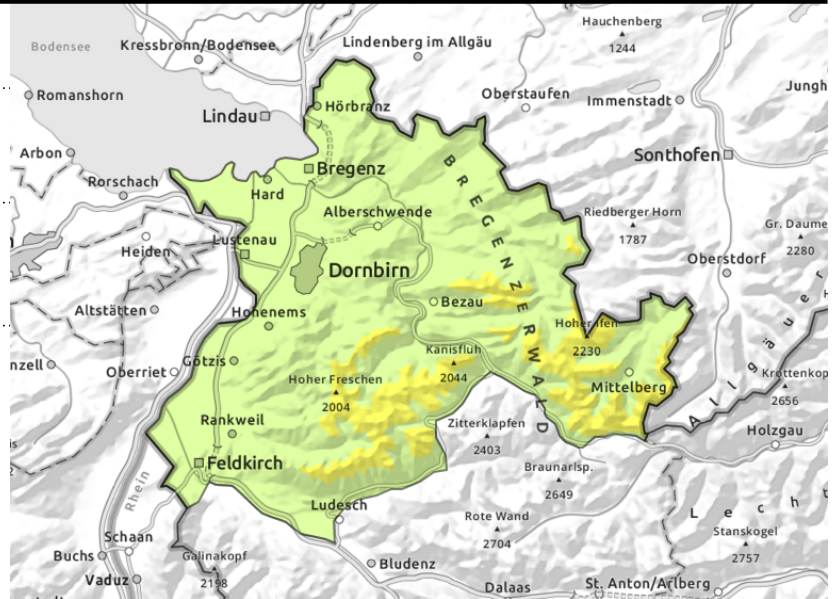
1600 m



Kammlagen und eingewehtes Steilgelände



steile Grashänge und Böschungen



**Kleinräumigen Triebsschnee beachten - weiterhin auch Gleitschneelawinen**

Es besteht überwiegend geringe, oberhalb ca. 1600 m mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist kleinräumiger Triebsschnee. Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und in Kammlagen. Solche nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu und sind oft schwierig zu erkennen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. In allen Höhenlagen sind im Steilgelände, Waldschneisen und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Solche können durchaus mittlere Größe erreichen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. In tiefen Lagen sind nasse Rutsche möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke konnte sich weiter setzen und zunehmend verfestigen. Vor allem in Kammlagen und exponierten Bereichen führte zeitweise mäßiger Wind zu kleinräumigen Verfrachtungen des Neuschnees und zu frischem Triebsschnee. Wo solcher oder der Neuschnee weiche Schichten oder Oberflächenreif überdeckt ist er teilweise störanfällig. Zudem werden durch den Neuschnee ältere Triebsschneeansammlungen überdeckt. Bis in mittlere Lagen liegt die im Unterbau feuchte Altschneedecke oft auf warmem Boden. Dies begünstigt Gleitbewegungen. In tiefen Lagen ist die Schneedecke nass. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

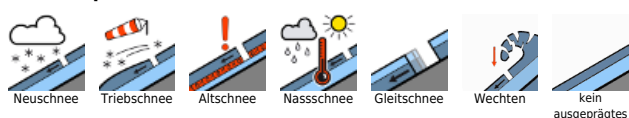
**Wetter**

Nacht: Nach einem gering bewölkten Abend verdichten sich die Schichtwolken nachts. Freitag: Vormittags sinkt die Wolkenuntergrenze und die Berge geraten in Nebel. Ab Mittag ist vermehrt mit leichtem Schneefall zu rechnen, unter rund 800 bis 1000 m mit Regen. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad, Höhenwind: erst mäßig aus Süd, später auf West drehend.

**Tendenz**

Der Samstag wird vormittags recht freundlich. Erst gegen Abend setzen leichte Niederschläge ein. Die Lawinengefahr ändert sich somit vorerst nicht wesentlich.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



# gültig: Freitag, 08.12.2023

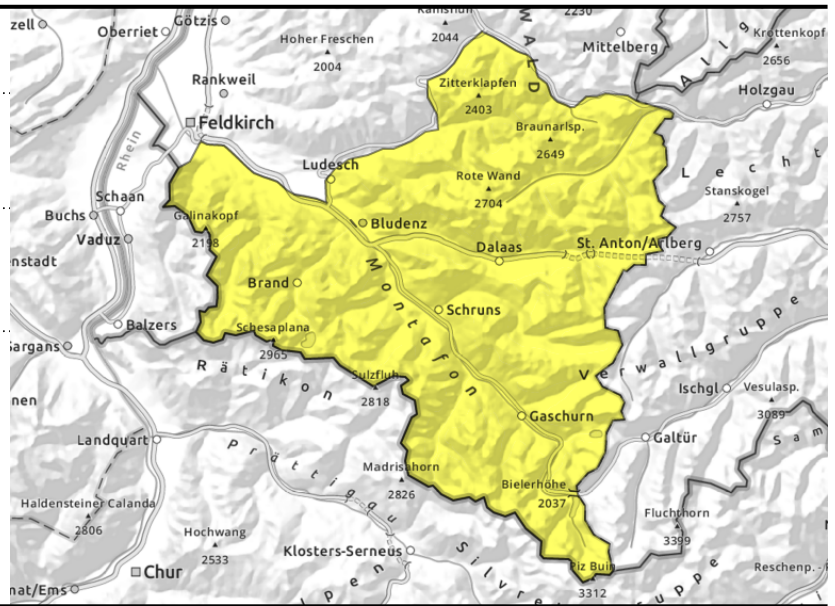
**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West**



> ca. 2000 m eingewehtes Steilgelände und Kammlagen



steile Grashänge und Bösungen



## frischen und überdeckten Triebsschnee sowie Gletschneelawinen beachten

Es besteht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem im Schitouren- und Freeridegelände ist frischer oder überdeckter, älterer Triebsschnee. Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und in Kammlagen. Anzahl und Verbreitung dieser nehmen mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Tiefere Schichten in der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu mehr Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden. In allen Höhenlagen sind im Steilgelände, in lückigen Bergwäldern und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin Gletschneelawinen möglich. Solche können durchaus mittlere Größe erreichen. Vorsicht unterhalb von Gletschneerissen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich insgesamt weiter setzen und zunehmend verfestigen. Die oberen Schichten sind in höheren Lagen windbeeinflusst. Vor allem in Kammlagen und Leebereichen sind Triebsschneeanisammlungen vorhanden. Mit dem jüngsten Neuschnee sind diese überdeckt und schwierig zu erkennen. Zudem entstand kleinräumig frischer Triebsschnee. Speziell in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m weist die Altschneedecke vom Spätherbst teilweise ungünstige Zwischenschichten auf. Dem Warndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

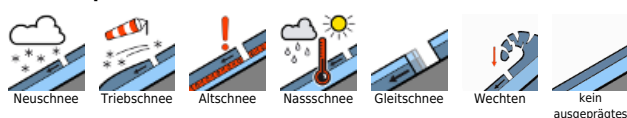
### Wetter

Nacht: Nach einem gering bewölkten Abend verdichten sich die Schichtwolken nachts. Freitag: Vormittags sinkt die Wolkenuntergrenze und die Berge geraten in Nebel. Ab Mittag ist vermehrt mit leichtem Schneefall zu rechnen, unter rund 800 bis 1000 m mit Regen. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad, Höhenwind: erst mäßig aus Süd, später auf West drehend.

### Tendenz

Der Samstag wird vormittags recht freundlich. Erst gegen Abend setzen leichte Niederschläge ein. Die Lawinengefahr ändert sich somit vorerst nicht wesentlich.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

